



NACHHALTIGKEITS-



BERICHT 2025





Dies ist der vierte Nachhaltigkeitsbericht der Volksbank Kurpfalz eG. Er informiert über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und -leistungen im Jahr 2025 und zeigt, wie wir Verantwortung übernehmen: gegenüber unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserer Region. Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Unternehmensausrichtung. Unsere Vision „Meine Genossenschaft mit Herz und Begeisterung – innovativ, nachhaltig, verbindend“ ist dabei unser Leitbild. Wir sind überzeugt: Wirtschaftlicher Erfolg ist nur dann dauerhaft möglich, wenn wir vorausschauend, verantwortungsvoll und im Sinne kommender Generationen handeln.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit lag im vergangenen Jahr auf der Nachhaltigkeits- und Transformationsberatung unserer Firmenkundinnen und -kunden. Wir begleiten Unternehmen dabei, ihre Geschäftsmodelle zukunftsfähig auszurichten

und Veränderungen konkret umzusetzen. Damit stärken wir deren Wettbewerbsfähigkeit ebenso wie die wirtschaftliche Stabilität unserer Region. Darüber hinaus engagieren wir uns weiterhin stark im sozialen Bereich. Durch die Förderung von Vereinen, Bildungsprojekten und sozialen Einrichtungen tragen wir dazu bei, die Lebensqualität vor Ort zu verbessern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Im Jahr 2025 haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Ökologie weiter ausgebaut. Neben sozialen und wirtschaftlichen Aspekten stand der Umweltgedanke stärker im Fokus. Wir konnten unseren eigenen CO₂-Fußabdruck weiter reduzieren und Umweltprojekte gezielt unterstützen, etwa durch den Einsatz von Ökostrom und den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf unseren Bankgebäuden.

Erstmals erstellen wir diesen Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an den VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs). Dies ist ein freiwilliger Standard für kleine und mittlere Unternehmen. Dabei wenden wir sowohl das Basismodul als auch das Zusatzmodul an und legen alle relevanten Inhalte vollständig offen. Mit diesem Berichtsformat möchten wir unsere Nachhaltigkeitsleistung transparenter, strukturierter und vergleichbarer darstellen.

Der Bericht gibt einen Überblick über unsere Ziele, Maßnahmen und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit. Er zeigt, wie wir unsere Verantwortung als regionale Genossenschaftsbank konkret wahrnehmen. Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gehen: unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie unseren Partnern. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Zukunft für unsere Region.

Carsten Müller

Ralf Heß

Jacqueline Hoffmann

ÜBER UNS

Die Volksbank Kurpfalz eG ist eine regional verwurzelte Genossenschaftsbank. Unser Handeln folgt einem klaren Auftrag: Im Mittelpunkt steht die wirtschaftliche Förderung unserer Mitglieder. Dabei orientieren wir uns seit jeher am genossenschaftlichen Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dieses Selbstverständnis prägt unsere Beratung, unsere Entscheidungen und unseren Beitrag für die Menschen und Unternehmen in unserer Region.

Unser Leistungsportfolio richtet sich an Privatkundinnen und -kunden ebenso wie an Geschäftskundinnen und -kunden. Es umfasst ein breites Spektrum an Finanzdienstleistungen. Im Zahlungsverkehr bieten wir Girokonten an und wickeln klassische sowie digitale Zahlungsverfahren ab. Dazu zählen SEPA-Zahlungen, das Kartengeschäft, Online- und Mobile-Banking sowie wero und „Request to Pay“.



Hauptstelle in Heidelberg

Im Kreditgeschäft vergeben wir Bau- und Konsumentenkredite an Privatkundinnen und Privatkunden sowie Finanzierungen an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Unser Einlagen- und Spargeschäft umfasst Tages- und Festgelder sowie verschiedene Sparprodukte. Ergänzt wird unser Angebot durch das Wertpapier- und Anlagegeschäft, einschließlich der eigenen Kurpfalz Vermögensverwaltung sowie der Vermittlung von Investmentlösungen über unsere Verbundpartner.

Darüber hinaus bieten wir individuelle Beratungsleistungen an. Dazu gehören unter anderem die Generationenvorsorge, betriebswirtschaftliche Fragestellungen sowie Themen rund um Immobilien. Spezielle Angebote wie „Kurpfalz ServicePlus“ und die „Kurpfalz Immobilienrente“ ergänzen unser Leistungsportfolio.

Der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit liegt im regionalen Privat- und Firmenkundengeschäft. Wir begleiten Privatkundinnen und Privatkunden ebenso wie Unternehmen, Selbstständige, Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie Investorinnen und Investoren ganzheitlich. Überregionale Leistungen erbringen wir vor allem im Rahmen ausgewählter Verbund- und Spezialangebote. Die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden verwenden wir überwiegend zur Kreditvergabe an kleine und mittlere Unternehmen, Privatpersonen sowie Kommunen in unserer Region. ESG-Kriterien berücksichtigen wir dabei als integralen Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit.

Regionalität und Verantwortung

Als regional verwurzelt Institut fühlen wir uns unserer Region und der lokalen Gemeinschaft besonders verbunden. Wir kennen die Menschen, die Unternehmen und die Herausforderungen vor Ort. Deshalb verstehen wir unser Engagement als Teil unseres genossenschaftlichen Auftrags. Durch die Unterstützung regionaler Projekte und Unternehmen leisten wir einen aktiven Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsgebiets.

Wie wir handeln

Als verlässlicher Finanzpartner begleiten wir unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie den Mittelstand bei der nachhaltigen Transformation. Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen wir in der Gesamtbanksteuerung, bei der Kreditvergabe, im Management unserer Eigenanlagen und in unserem eigenen Geschäftsbetrieb. So tragen wir beispielsweise durch die Digitalisierung von Prozessen dazu bei, Ressourcenverbrauch und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Gleichzeitig verbinden wir persönliche Beratung, ein großes regionales Netzwerk, attraktive Mitgliederveranstaltungen und moderne Arbeitsweisen. Nicht zuletzt durch moderne Formate, wie „Transform“ (unsere Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit) oder „GründerCampus – das Festival!“ (für Unternehmerinnen, Unternehmer sowie Gründerinnen und Gründer) setzen wir konsequent Akzente in der Region, getreu unseres Anspruches: Anders als Andere, mehr als Bank.

DIE 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Das Herzstück unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden unsere Entwicklungsziele. Für eine verantwortungsvolle und langfristig ausgerichtete Unternehmensführung orientieren wir uns an den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen: Von der Überwindung von Armut bis zum Schutz unseres Planeten. Ihre gemeinsame Vision ist ein Leben in Frieden und Wohlstand für alle Menschen bis 2030.

Auf Basis dieser Ziele übernehmen wir Verantwortung, treiben notwendige Verbesserungen in unserem Wirkungskreis voran und machen unsere Fortschritte transparent messbar. Im Nachhaltigkeitsleitbild auf der Internetseite der Bank (<https://www.volksbank-kurpfalz.de/meine-bank/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsleitbild.html>) erläutern wir zudem, wie wir den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft fördern.

Wir veranschaulichen dort unser Selbstverständnis und erklären, warum wir handeln bzw. zeigen den Weg auf, wie wir handeln.

Daraus resultieren für die Volksbank Kurpfalz eG neun Entwicklungsziele, die im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse als relevante Themenschwerpunkte identifiziert wurden und im Folgenden näher betrachtet werden. Zur besseren Orientierung haben wir die 17 Nachhaltigkeitsziele den ESG-Kategorien (Environmental, Social und Governance) zugeordnet. Uns ist bewusst, dass in vielen Fällen eine thematische Überschneidung vorliegt und eine trennscharfe Zuordnung nicht in allen Bereichen möglich ist. Die folgende Einteilung dient daher ausschließlich der besseren Lesbarkeit und stellt keine abschließende oder allgemein verbindliche Klassifizierung dar.



SOZIAL-ETHISCHE ASPEKTE | Das „S“ in ESG

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Entwicklungsziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben für die Volksbank Kurpfalz eG einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, ihre Leistungsfähigkeit, Motivation und Zufriedenheit langfristig zu erhalten und zu fördern.

Zur Förderung von Austausch und Erholung schaffen wir an mehreren Standorten Begegnungs- und Rückzugsräume. Dazu gehören die Lounge in Weinheim sowie Ruhe- und Kursräume für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) werden regelmäßig sportliche Aktivitäten, Präventionsangebote und gemeinschaftsfördernde Maßnahmen angeboten. Das BGM ist fest in der Gesamtbank verankert und wird sowohl durch eine dauerhafte Arbeitsgruppe als auch durch eine feste Stelle im Personalbereich verantwortet.

In enger Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung konzentrieren sich die Maßnahmen insbesondere auf die Schwerpunktthemen psychische Gesundheit, Ernährung und Bewegung. Damit leistet das BGM einen wesentlichen Beitrag zur Identifikation mit dem Unternehmen und zum Engage-

ment der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Impfangebote und präventive Gesundheitsmaßnahmen runden das Angebot ab. Darüber hinaus unterstützt ein strukturiertes Übergangsmanagement die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der letzten Phase ihres Berufslebens.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Volksbank Kurpfalz eG unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist hierfür mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Dieses Engagement spiegelt sich unter anderem in einer hohen Teilzeitquote, flexiblen Arbeitszeiten für Teil- und Vollzeitkräfte, der Möglichkeit von mobilem Arbeiten sowie der Nutzung eines Lebensarbeitszeitkontos wider.



Zusätzlich stehen eine betriebsärztliche Betreuung, ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze sowie ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot zur Verfügung. Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens unterstützt eine ausgewogene Work-Life-Balance. Regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen sowie ein etabliertes Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) ergänzen diese Angebote.

Darüber hinaus gewährt die Volksbank Kurpfalz eG ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl freiwilliger sozialer Leistungen. Dazu zählen unter anderem eine betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherungsschutz am Arbeitsplatz.



Ausbildungsmesse mit neuem Stand



Entwicklungsziel 4: Hochwertige Bildung

Inklusive und gleichberechtigte Bildung gewährleisten
und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Die Arbeitswelt, insbesondere im Bankensektor, ist in den vergangenen Jahren durch tiefgreifenden Wandel und eine stetig zunehmende Innovationsgeschwindigkeit geprägt. Diese Entwicklung stellt hohe Anforderungen an Anpassungsfähigkeit und Qualifikation. Um auch künftig eine hohe Qualität der Arbeit sicherzustellen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als zentralen Erfolgsfaktor zu stärken, hat die Volksbank Kurpfalz eG ein umfassendes Personalentwicklungskonzept unter dem Titel „Potenziale entfalten. Fördern. Motivieren.“ etabliert.

Im Rahmen dieses Konzepts bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebote an. Sie stärken fachliche, methodische und persönliche Kompetenzen und tragen zugleich zur Attraktivität unserer Arbeitsplätze bei. Davon profitieren nicht zuletzt auch unsere Kundinnen und Kunden durch eine hohe Beratungs- und Servicequalität.

Schulungen und Qualifizierung

Im Berichtszeitraum betrug die durchschnittliche jährliche Schulungszeit 8,4 Stunden je männlichem und 8,06 Stunden je weiblichem Beschäftigten. Insgesamt entfielen 1.661 Schulungsstunden auf 197 Männer sowie 1.919 Stunden auf 238 Frauen.



Auch die Führungskräfte der Volksbank Kurpfalz eG werden regelmäßig qualifiziert. Zentrales Element ist das verbindliche Führungskräfteprogramm „New Leadership“. Es vermittelt ein modernes, werteorientiertes Führungsverständnis sowie

Inhalte zu Personalentwicklung und gesundheitsförderlicher Führung. Alle Führungskräfte nehmen regelmäßig an entsprechenden Workshops teil. Im Jahr 2025 waren mindestens acht Arbeitstage pro Führungskraft für Qualifizierung vorgesehen. Ziel ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern und sie in einem dynamischen Arbeitsumfeld wirksam zu unterstützen.

Nachwuchsförderung und Ausbildung

Ein weiteres zentrales Ziel ist die Sicherstellung eines ausgewogenen Generationenmixes, um dem demografischen Wandel aktiv zu begegnen. Die Volksbank Kurpfalz eG bildet jährlich Auszubildende im Beruf Bankkaufmann/Bankkauffrau, teilweise mit Zusatzqualifikation Finanzassistent/Finanzassistentin, sowie duale Studentinnen und Studenten an der DHBW im Studiengang BWL – Finanzdienstleistungen aus.

Darüber hinaus pflegen wir Bildungspartnerschaften mit Schulen in der Region, bieten zahlreiche Praktikumsplätze an und präsentieren unser Ausbildungsangebot auf Ausbildungsmessen. Virtuelle Rundgänge unter dem Motto „So geht Ausbildung“ ermöglichen dabei einen praxisnahen Einblick in den Berufsalltag einer Bank.



ÖKOLOGISCHE ASPEKTE | Das „E“ in ESG



Entwicklungsziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Die Volksbank Kurpfalz eG ist als Genossenschaftsbank mit 435 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dem Dienstleistungssektor zuzuordnen. Unsere Geschäftstätigkeit ist damit nicht durch umfangreiche Materialverbräuche oder ein hohes Abfallaufkommen wie in anderen Branchen gekennzeichnet. Unabhängig davon sehen wir es als unsere Verantwortung, auch in diesem Bereich einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Der Wasserverbrauch der Volksbank Kurpfalz eG belief sich im Jahr 2025 über alle Standorte hinweg auf insgesamt 2.390,18 m³. Dabei wurde kein Wasser aus Regionen mit hohem Wasserstress entnommen.

Ein zentraler Ansatzpunkt ist die konsequente Mülltrennung an allen Standorten. Ergänzend dazu sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig für einen bewussten Umgang mit Ressourcen. So sollen Abfälle möglichst vermieden und Wiederverwertung gefördert werden. Die anfallenden Abfälle werden vollständig als ungefährlicher Abfall eingestuft.

Schutz gefährdeter Insektenarten und ist Teil des Projekts „Blühendes Unternehmen“ des Naturparks Neckartal-Odenwald e. V. Ergänzend setzen wir, wo baulich möglich, auf begrünte Dächer, um die Biodiversität zu fördern und das Mikroklima an unseren Standorten positiv zu beeinflussen.



Wildblumenwiese neben der Weinheimer Hauptstelle

38,5 T ABFALL



Restmüll
15,6 t



Papier
21,6 t



Plastik
1,3 t

Wir engagieren uns aktiv für den Erhalt der biologischen Vielfalt: Am Standort Weinheim wurde auf einer Freifläche eine Wildblumenwiese angelegt. Sie dient insbesondere dem



Entwicklungsziel 12:

Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Wir sehen uns in einer elementaren Rolle bei der Mitgestaltung einer nachhaltigen Wirtschaft und Region. Grundlage dafür sind unsere genossenschaftlichen Werte, die Teilhabe fördern, sowie die bewusste Einbindung regionaler Lieferantinnen und Lieferanten. Durch den hohen Digitalisierungsgrad unserer Produkte und Prozesse gestalten wir Bankdienstleistungen ressourcenschonend und effizient.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Gleichzeitig verfolgen wir konsequent eine nachhaltige Energiepolitik: Wir bauen unsere Eigenversorgung durch Photovoltaik aus, setzen verstärkt auf zertifizierten Ökostrom und reduzieren kontinuierlich den Einsatz fossiler Energiequellen. Dies stärkt unsere ökologische Verantwortung und trägt zu stabilen, langfristigen Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden sowie regionalen Netzwerken bei.

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Eine Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie ein interdisziplinäres Team aus den relevanten Fachbereichen steuern unsere Aktivitäten. Darüber hinaus beraten wir seit fast drei Jahren unsere Firmenkundinnen und -kunden gezielt bei Nachhaltigkeits- und Transformationsprozessen. Mit diesem Angebot nehmen wir bundesweit eine Vorreiterrolle unter den Volksbanken ein.

Im operativen Geschäft setzen wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Energieeffizienz, konsequente Mülltrennung sowie die fortlaufende Digitalisierung unserer Produkte und internen Abläufe stehen im Fokus. Ergänzend sichern klare Datenlöschkonzepte einen nachhaltigen Umgang mit Informationen. Unser Ziel bleibt die weitgehende Papierlosigkeit, auch wenn regulatorische Anforderungen derzeit noch Grenzen setzen.



Girocard der Volksbank Kurpfalz aus Holz

Nachhaltigkeit in unseren Dienstleistungen

Auch in unseren Dienstleistungen fördern wir nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster. Durch persönliche Beratung, sowohl vor Ort als auch digital, vermeiden wir unnötige Wege und Emissionen, ohne unsere regionale Verankerung aufzugeben. Gemeinsam mit unseren genossenschaftlichen Partnern bieten wir bereits Finanzprodukte mit ESG-Bezug an und entwickeln diese kontinuierlich weiter.

Geplant ist unter anderem eine Solarinitiative für Vereine sowie ein dazugehöriges Produkt für unsere Kundinnen und Kunden. Zudem setzen wir mit innovativen Lösungen wie einer Bankkarte aus Holz ein bewusstes Zeichen für Ressourcenschonung.



Entwicklungsziel 7:
Bezahlbare und saubere Energie
Alle Menschen sollen Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und moderner Energie haben



Entwicklungsziel 13:
Handeln für den Klimaschutz
Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

An allen eigenen Standorten der Volksbank Kurpfalz eG beziehen wir ausschließlich 100 % zertifizierten Ökostrom. Darüber hinaus wurden in den vergangenen Jahren mehrere Standorte, darunter die Hauptstelle in Weinheim sowie die Filialen in Großsachsen und Leutershausen, mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Der Ausbau eigener erneuerbarer Energieerzeugung soll in den kommenden Jahren sukzessive auf weitere Standorte ausgeweitet werden.

Zur Senkung des Energieverbrauchs und zur stärkeren Nutzung erneuerbarer Elektrizität wurden bereits unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt. Neben der Installation von Photovoltaikanlagen und der vollständigen Umstellung auf Ökostrom setzen wir konsequent auf energieeffiziente LED-Beleuchtung sowie auf die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Energie.



Photovoltaikanlage auf dem Dach der Weinheimer Hauptstelle

Gesamtenergieverbrauch 2024

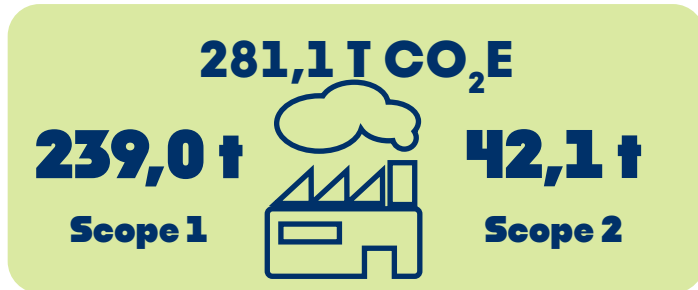
Der Gesamtenergieverbrauch der Volksbank Kurpfalz eG im Jahr 2024 setzte sich wie folgt zusammen:

Energieträger	Energie in kWh	Treibhausgas-emissionen Scope 1 + 2 in t CO ₂ e
Strom Bezug extern EVU	785.785	1,6
Strom Photovoltaik/Eigenerzeugung	32.356	0,0
E-Mobilität intern	47.893	0,0
E-Mobilität extern	40.447	0,0
Heizöl	13.297	3,6
Erdgas	968.850	175,6
Fernwärme	227.756	40,5
Benzin	186.340	43,3
Diesel	56.943	14,5
Prozessemissionen		2,0
Gesamt	2.359.666	281,1

Zur Senkung des Energieverbrauchs und Erhöhung der Nutzung erneuerbarer Elektrizität wurden bereits unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt. Neben der Installation von Photovoltaikanlagen und der vollständigen Umstellung auf Ökostrom, setzen wir konsequent auf energieeffiziente LED-Beleuchtung sowie auf die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Energie.

Treibhausgasbilanz 2024

Unser Fuhrpark wurde weitgehend auf Elektroantrieb umgestellt. Lediglich ein Fahrzeug stellt aufgrund der erforderlichen Zuglast eine Ausnahme dar. Insgesamt fallen in diesem Bereich daher nur geringe Emissionen an.



Scope-3-Emissionen, zum Beispiel aus vorgelagerten Wertschöpfungsketten oder durch Dienstleisterinnen und Dienstleister, werden derzeit noch nicht systematisch erhoben. Ziel ist es, die Datenbasis und Transparenz in den kommenden Jahren schrittweise zu verbessern.

Die Volksbank Kurpfalz eG verpflichtet sich der Ambition der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, einen treibhausgasneutralen Geschäftsbetrieb bis 2045 zu erreichen. Darüber hinaus streben wir an, bereits bis 2035 treibhausgasneutral im eigenen Geschäftsbetrieb zu werden. Zu diesem Zweck erarbeiten wir konkrete Maßnahmenpläne zur weiteren Reduktion unserer Treibhausgasemissionen.



Elektrischer Transporter der Volksbank Kurpfalz

ÖKONOMISCHE ASPEKTE | Das „G“ in ESG

8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



Entwicklungsziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herz der Volksbank Kurpfalz eG. Die Wahrung ihrer Rechte, ihre aktive Beteiligung sowie ein respektvolles und wertschätzendes Arbeitsumfeld sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Dabei orientieren wir uns an klaren Werten und Normen und schaffen faire, sichere und stabile Arbeitsbedingungen.

Beschäftigtenstruktur

Die Zusammensetzung unserer Belegschaft stellt sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:



Das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen zu Männern auf Führungsebene beträgt etwa 1 zu 3. Der Vorstand bestand im Berichtszeitraum aus vier männlichen Mitgliedern.

Beschäftigungsverhältnisse und Fluktuation

Die Volksbank Kurpfalz eG bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überwiegend langfristige Arbeitsverhältnisse.

Die Fluktuationsquote im Berichtszeitraum lag bei 9,9 %. Davon entfielen 4,1 % auf nicht beeinflussbare Gründe wie Renteneintritt oder Elternzeit.

Vergütung und Tarifbindung

Alle Beschäftigten der Volksbank Kurpfalz eG erhalten eine Vergütung, die über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. Für den überwiegenden Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten die Regelungen des bundesweiten Flächentarifvertrags der Volksbanken und Raiffeisenbanken, ergänzt durch zusätzliche übertarifliche Entgeltleistungen.

Das prozentuale Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten betrug im Berichtszeitraum 14,7 %. Hinweis: Der VSME-Standard verlangt die Angabe des unbereinigten geschlechtsspezifischen Entgeltgefälles. Damit ist der prozentuale Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn von Frauen und Männern gemeint.

Bei dieser Berechnung werden keine individuellen oder beruflichen Unterschiede berücksichtigt. Das heißt, Faktoren wie Position, Aufgabenbereich, Berufserfahrung oder Qualifikation spielen keine Rolle. Auch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle wie Voll- oder Teilzeit werden nicht gesondert betrachtet. Da insbesondere Teilzeitbeschäftigung häufiger von Frauen ausgeübt wird, kann sich dies auf das ausgewiesene Entgeltgefälle auswirken. Das unbereinigte Entgeltgefälle erlaubt daher keine Aussage über eine ungerechte Bezahlung einzelner Personen, sondern dient ausschließlich der Transparenz und Vergleichbarkeit gemäß den Vorgaben des VSME-Standards.

Ergänzend dazu beschäftigt die Bank außertarifliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deren Positionen sind oberhalb der höchsten Tarifgruppe angesiedelt und weisen entsprechend höhere Verantwortung und Vergütung auf.

Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen

Die Volksbank Kurpfalz eG ist eine regional tätige Genossenschaftsbank ohne internationale Standorte. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ausschließlich in Deutschland beschäftigt. Damit unterliegt die Bank vollständig der deutschen Gesetzgebung, insbesondere den Regelungen des Arbeits-, Sozial- und Gesundheitsschutzes.

In vielen Bereichen gehen wir bewusst über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus und setzen zusätzliche Standards zum Schutz, zur Förderung und zur Gesundheits-

vorsorge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um. Wir bekennen uns ausdrücklich zur Achtung der Menschenrechte sowie zum Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung.

Auch ohne einen gesonderten, formalen Verhaltenskodex wird die Einhaltung dieser Grundsätze durch Tarifverträge, Arbeitsordnung, Arbeitsschutz und Unfallverhütungsmaßnahmen sowie durch die geltenden gesetzlichen Vorgaben sichergestellt.



Mitarbeiterereignen der Jubilare 2025

Hinweisgebersystem und Integrität

Die Volksbank Kurpfalz eG hat ein einheitliches Hinweisgeberverfahren eingerichtet, das den Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) sowie relevanter bankaufsichtsrechtlicher Regelungen, unter anderem KWG und GwG, entspricht. Die Verfahrensregeln sind transparent ausgestaltet und gewährleisten den Schutz meldender Personen.



Entwicklungsziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen und nachhaltig gestalten

Die Volksbank Kurpfalz eG unterstützt den Aufbau zukunftsfähiger, widerstandsfähiger Strukturen insbesondere durch eine verantwortungsvolle Kreditvergabe, die Begleitung von Transformations- und Innovationsprozessen sowie die systematische Berücksichtigung von ESG-Aspekten in ihren Geschäfts- und Risikosteuerungsprozessen.

Vor diesem Hintergrund prüfen wir regelmäßig, welche Auswirkungen Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte (ESG) auf die Risiken unserer Bank haben könnten. Dabei gehen wir systematisch und nach festen Kriterien vor. Aktuell zeigt diese Auswertung, dass ESG-Aspekte unsere wesentlichen Risiken noch nicht deutlich beeinflussen. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass Umwelt- und Klimathemen in Zukunft, insbesondere im Geschäft mit unseren Kundinnen und Kunden, an Bedeutung gewinnen werden.

Künftig werden ESG-Themen vor allem bei der Kreditvergabe an Kundinnen und Kunden wichtiger. Risiken können insbesondere in Branchen entstehen, die stark vom Wandel hin zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft betroffen sind. Da die Landwirtschaft nur eine kleine Rolle in unserem Kreditgeschäft spielt, erwarten wir Auswirkungen eher in anderen Wirtschaftszweigen.

Darüber hinaus können Folgen des Klimawandels, wie zum Beispiel Extremwetterereignisse, auch den Wohnungsbau betreffen. Dies gilt sowohl für private Bauherrinnen und Bauherren als auch für Investorinnen und Investoren, etwa wenn Gebäude stärker vor Hochwasser oder Hitze geschützt werden müssen. Um mögliche Risiken aus Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten frühzeitig zu erkennen und zu steuern, haben wir bereits verschiedene vorbeugende Maßnahmen eingeführt.

■ Berücksichtigung von Klima und Nachhaltigkeitsaspekten bei Krediten

Schon bei der Prüfung von Kreditanträgen achten wir darauf, ob es Hinweise auf Umwelt- oder Klimarisiken gibt. Dafür nutzen wir ein standardisiertes Nachhaltigkeitsbewertungssystem, das sowohl messbare Kriterien als auch qualitative Einschätzungen berücksichtigt. Bei Kundinnen und Kunden mit erhöhten ESG-Scores ist zusätzlich eine erläuternde Einschätzung im Kreditantrag erforderlich. Diese Engagements werden außerdem regelmäßig ausgewertet, um mögliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

■ Begleitung von Unternehmen bei Transformationsprozessen

Wir unterstützen unsere Firmenkundinnen und -kunden frühzeitig dabei, ihr Geschäftsmodell an neue ökologische und wirtschaftliche Anforderungen anzupassen. Wenn es sinnvoll ist, verknüpfen wir diese Transformationsprozesse mit passenden Finanzierungslösungen.

■ Wahrung einer ordnungsgemäßen und verantwortungsvollen Unternehmensführung

Die Volksbank Kurpfalz eG verfügt neben dem Compliance-Beauftragten über Beauftragte für Datenschutz und IT-Sicherheit. Durch regelmäßige Schulungen, unter anderem zu Geldwäsche und Betrugsprävention, Marktmissbrauchsrecht, IT-Sicherheit und Datenschutz, wird sichergestellt, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihrer Verantwortung bewusst sind. Der Compliance-Beauftragte ist zudem in Projekte und Veränderungsprozesse eingebunden und übernimmt eine beratende Funktion, um neue Anforderungen frühzeitig zu begleiten.

Immobilien und Sicherheitenbestand

Auch bei Immobilien, die als Sicherheit für Kredite dienen, berücksichtigen wir mögliche Auswirkungen von Klimawandel und regulatorischem Wandel. Um besser einschätzen zu können, wie gut diese Immobilien für zukünftige Anforderungen aufgestellt sind, haben wir im Jahr 2025 unsere Datengrundlage gezielt erweitert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der verstärkten Anforderung von Energieausweisen. Dieser Ansatz wird weiter ausgebaut, damit wir unseren Sicherheitenbestand besser bewerten und strukturieren können.

Auf Basis der aktuellen Beleihungshöhen sehen wir derzeit keine erhöhten Risiken. Gleichzeitig beobachten wir die weitere Entwicklung gesetzlicher Vorgaben, insbesondere im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz, aufmerksam und beziehen diese bei Bedarf in unsere Bewertungen ein.

Auch bei den bankeigenen Immobilien lassen wir die Gebäude systematisch auf ihre Energieeffizienz sowie auf möglichen Sanierungsbedarf prüfen. Ziel ist es, Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten, um die Gebäude zukunftsfähig aufzustellen und besser vor klimabedingten Risiken zu schützen.

Ausblick

Wir gehen davon aus, dass Lösungen zur Begleitung von Veränderungs- und Anpassungsprozessen im Firmenkundengeschäft künftig weiter an Bedeutung gewinnen werden. Hintergrund sind insbesondere die Herausforderungen durch den Klimawandel und damit verbundene gesetzliche und wirtschaftliche Anforderungen. Diesem Bedarf begegnen wir mit einer frühzeitigen, praxisnahen Beratung und, wo sinnvoll, mit der gezielten Einbindung geeigneter Finanzierungslösungen.

Im Privatkundengeschäft erwarten wir langfristig eine stärkere Nachfrage nach Finanzierungen für energieeffiziente und ökologisch nachhaltige Immobilien. Darauf richten wir unsere Beratungs- und Finanzierungsangebote aus.



Entwicklungsziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

Als genossenschaftliche Primärbank ist die Volksbank Kurpfalz eG der Förderung ihrer Mitglieder ebenso verpflichtet wie der Stärkung des gesellschaftlichen Umfelds in ihrem Geschäftsgebiet. Entsprechend dem genossenschaftlichen Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ engagieren wir uns auch über unser Kerngeschäft hinaus und unterstützen Institutionen, Projekte und gemeinnützige Organisationen in der Region.

Unser Engagement erstreckt sich auf soziale, kulturelle, wirtschaftliche und ökologische Anliegen und trägt dazu bei, nachhaltige Strukturen zu stärken und gemeinschaftliche Ziele voranzubringen. Dabei setzen wir bewusst auf langfristige Partnerschaften und eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren. Darüber hinaus unterstützen wir als aktives Mitglied im Klimaschutz-Netzwerk Weinheim die nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene und beteiligen uns seit 2025 an dessen Vision „Klimaneutrales Weinheim“.

Im Jahr 2025 konnten mit insgesamt knapp 180.000 Euro regionale Projekte über die Volksbank Kurpfalz Stiftung sowie die H + G BANK Stiftung realisiert werden. Ergänzend unterstützen wir über die Initiative „Mitgliedschaft mit Herz“ Projekte und Vorhaben regionaler Vereine und fördern damit gezielt ehrenamtliches Engagement in unserem Geschäftsgebiet.

Darüber hinaus arbeiten wir mit dem Kunstförderverein zusammen und bieten regelmäßig Ausstellungen in unserer Galerie am Standort Weinheim an. Damit geben wir regionalen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform und fördern den kulturellen Austausch.

Im Berichtszeitraum leistete die Volksbank Kurpfalz eG folgenden finanziellen Beitrag zur Förderung regionaler Initiativen:



Galerie der Volksbank Kurpfalz in der Weinheimer Hauptstelle

329.000 EURO



Gewinnsparen:
205.000 €



Spenden:
4.000 €



Sponsoring:
120.000 €

Anhang Nachhaltigkeitsbericht 2025

Übersicht der relevanten Daten für VSME

Allgemeine Angaben

Paragraf in VSME	Anforderung	Angabe des Instituts	Verweis
24a (B1)	Grundlage für die Vorbereitung (Option A/Option B)	Option B Anwendung Basis-modul und Zusatzmodul	
24b (B1)	Verschlussdaten und vertraulich gekennzeichnete Informationen	Keine	
24c (B1)	Grundlage für die Bericht-erstattung (konsolidiert oder auf Einzelbasis)	Einzelinstitut	
24d (B1)	Tochterunternehmen	Keine Tochterunternehmen	
24e.i (B1)	Rechtsform des Instituts	Genossenschaft	
24e.ii (B1)	NACE-Sektorenklassifizie-rungscode	NACE-Code 64.19.3 „Kreditin-stitute des Genossenschafts-sektors“	
24e.iii (B1)	Bilanzsumme (in EUR)	4.137.007.162,9 EUR	
24e.iv (B1)	Umsatzerlöse (in EUR)	159.416.732,81 EUR	
24e.v (B1)	Mitarbeiterzahl (Personen/ FTE) am Ende des Berichts-zeitraumes	435 Mitarbeitende	
24e.vi (B1)	Land der Hauptgeschäfts-tätigkeit	Deutschland	
24e.vii (B1)	Liste der Standorte	s. Anhang	
25 (B1)	Umweltbezogene Zertifizie-rung bzw. Gütesiegel	Keine	
26a / 26b / 26c (B2)	a) etablierte nachhaltige Praktiken des Unternehmens; b) in Umsetzung befindliche Nachhaltigkeitsaktivitäten c) Geplante nachhaltige Maßnahmen	Integriert in Beschreibung der Aktivitäten zu den einzelnen SDGs	
26d (B2)	Definierte Ziele zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten	Integriert in Beschreibung der Aktivitäten zu den einzelnen SDGs	
48 (C2)	Beschreibung spezifischer Praktiken, Konzepte oder zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhalti-geren Wirtschaft	Integriert in Beschreibung der Aktivitäten zu den einzelnen SDG	

Umweltbezogene Informationen

Paragraf in VSME	Anforderung	Angabe des Instituts	Verweis
29 (B3)	Überblick über den Gesamt-Energieverbrauch Aufschlüsselung des Energie-verbrauchs		SDG 7 + SDG 13
30 a/ 30b	THG-Treibhausgasemis-sionen in t CO ₂ e (Scope 1 und Scope 2)		SDG 7 + SDG 13
31 (B3)	Treibhausgasintensität (t CO ₂ e/Umsatz)	1,76 t CO ₂ e/Million € Umsatz	
32 (B4)	Gesetzliche Verpflichtung zur Meldung emittierter Schadstoffe	Nein	
33 (B5)	Betriebsstandorte in der Nähe von Gebieten mit schutzbe-dürftiger Biodiversität	Keine	
34 a – d (optional) (B5)	Gesamtnutzung von Land/ versiegelte Fläche/ natur-nahe Fläche am Standort/ naturnahe Fläche abseits des Standortes	k. A.	
35 (B6)	Wasserentnahme	Angabe nicht relevant	
36 (B6)	Wasserverbrauch		SDG 11
37 (B7)	Angewendete Grundsätze der Kreislaufwirtschaft	Angabe nicht relevant	
38 a/ 38b (B7)	Abfallaufkommen		SDG 11
38 c	Relevante Masseströme	Angabe nicht relevant	
54 a/ 54b / 54c (C3)	Gibt es Ziele und Einheiten zur Reduktion von THG Emissionen		SDG 7 + SDG 13
54 d (C3)	Anteile von Scope 1 und Scope 2		SDG 7 + SDG 13
54 e (C3)	Maßnahmen und Umsetzungs-plan		SDG 7 + SDG 13
55 (C3)	Übergangsplan für den Klima-schutz		SDG 7 + SDG 13
57 a - d (C4)	Ermittelte klimabedingte Risiken / Auswirkung auf Geschäftsmodell / Zeithoriz-ont/ ermittelte Maßnahmen zur Anpassung		SDG 9
58 (C4) optional	Potenziell nachteilige Auswir-kungen von klimabedingten Risiken		SDG 9

Soziales

Paragraf in VSME	Anforderung	Angabe des Instituts	Verweis
39 a (B8)	Vertragsverhältnisse (unbefristet/ befristet)	432 unbefristete Verträge / 3 befristete Verträge	
39 b (B8)	Belegschaft – Geschlechterzusammensetzung		SDG 8
40 (B8; > 50 MA)	Arbeitnehmerfluktuation Jahresanfang/Jahresende		SDG 8
41 a (B9)	Zahl und Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle	4 meldepflichtige Arbeitsunfälle bei einer Quote von 1,16	
41 b (B9)	Arbeitsbedingte Todesfälle	Keine	
42 (B10)	Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung		SDG 4 + SDG 8
59 (C5; > 50 MA – kann)	Frauenquote auf Führungsebene	0,36	
60 (C5; > 50 MA – kann)	Zeitarbeitskräfte bzw. Selbständige ohne eigene Mitarbeiter, die ausschließlich für das Unternehmen arbeiten	Keine	
61 a (C6)	Vorhandensein eines Code of Conduct / Verhaltenskodex für Mitarbeiter	Kein Verhaltenskodex; andere Leitlinien vorhanden	SDG 8
61 b (C6)	Gültigkeitsbereich des Kodex	Nicht vorhanden	
61 c (C6)	Beschwerdemechanismus für Mitarbeitende	Vorhanden	SDG 8
62 (C7)	Gibt es bei den eigenen Arbeitskräften bestätigte Fälle, die dem Kodex widersprechen?	Nein	
62 c (C7)	Bestätigte Vorfälle entlang der Wertschöpfungskette - bis hin zum Endnutzer	Keine	

Management

Paragraf in VSME	Anforderung	Angabe des Instituts	Verweis
43 (B11)	Anzahl der Bestechungs- und Korruptionsvorfälle	Keine	
43 (B11)	Gesamtbetrag der Geldstrafen	Keine	
47a (C1)	Angebotene Produkte und Dienstleistungen		Über uns
47b (C1)	Beschreibung der Märkte		Über uns
47c (C1)	Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen		Über uns
48 (C2)	Spezifische Praktiken, Konzepte oder zukünftige Maßnahmen für nachhaltige Wirtschaftstätigkeit	Integriert in Beschreibung der Aktivitäten zu den einzelnen SDG	
49 (C2; kann)	Verantwortliche für die Umsetzung ebendieser Themen	Geschäftsleitung der Volksbank Kurpfalz eG	
63/ 64 (C8)	Erzielt das Unternehmen Umsatzerlöse in folgenden Sektoren: umstrittene Waffen, Anbau und Produktion von Tabak, fossile Brennstoffe, Stromerzeugung, Pestizide / Agrochemikalien?	Keine Erlöse	
64 (C8)	Ist das Unternehmen von den EU Referenzwerten, die im Übereinkommen von Paris stehen, ausgeschlossen?	Kein Ausschluss	
65 (C9)	Geschlechterdiversitätsquote im Leitungs- bzw. Aufsichtsorgan	Kein weibliches Mitglied im Leitungsorgan / drei weibliche Mitglieder im Aufsichtsrat	

Hinweise und Quellen zu diesem Bericht

Unser Beitrag zur nachhaltigen Transformation orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Auf dieser Grundlage leiten wir unsere unternehmerischen Schwerpunkte im Sinne der Wesentlichkeit ab. Die Darstellung unserer Aktivitäten und Projekte sowie deren Zuordnung zu den einzelnen Nachhaltigkeitszielen erfolgt thematisch und kann in Einzelfällen nicht vollständig trennscharf erfolgen.

Bei der Erstellung dieses Berichts haben wir uns an der zum Zeitpunkt der Bearbeitung (Januar bis März 2026) gültigen Fassung des VSME-Standards orientiert. Spätere Änderungen oder Weiterentwicklungen des Standards sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt. Der Bericht umfasst sowohl das Basismodul als auch das Zusatzmodul.

Die Treibhausgasbilanz („CO₂-Bilanz“) orientiert sich am Bilanzrahmen des Greenhouse Gas Protocol (GHG). Berücksichtigt werden vorwiegend die Emissionen der Scopes 1 und 2 (direkte Emissionen sowie Emissionen aus bezogenen Energien). Emissionen aus Scope 3, also der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, sind derzeit nicht Bestandteil der Betrachtung. Die zugrunde liegenden Emissionsdaten basieren überwiegend auf dem Jahr 2024, da sie sich aus den jeweiligen Abrechnungszeiträumen ableiten.

Details zur Datenqualität sowie Energie- und Treibhausgasbilanz Besonderheiten bei der Datenerfassung

Elektrizität

- Für Standorte ohne konkrete Verbrauchsdaten wird der deutsche Strommix zugrunde gelegt.
- Für einzelne Standorte (u. a. Rohrbacher Straße 3 und Hertzstraße 1 in Heidelberg sowie Mühlfeldstraße 3 in Heiligkreuzsteinach) wurden die Stromverbräuche auf Basis vergleichbarer Objekte geschätzt.
- Am Standort Hauptstraße 14 in Leutershausen sind für das Jahr 2024 aufgrund eines Leerstands im Zuge von Umbaumaßnahmen keine Verbräuche angefallen.

Erneuerbare Energie

Ein Teil der Photovoltaikanlagen wurde erst im Laufe des Jahres 2024 in Betrieb genommen. Die ausgewiesenen Werte bilden daher nicht das gesamte Kalenderjahr ab. Zudem war die Messtechnik teilweise noch nicht vollständig installiert.

Wärme und Brennstoffe

- Für den Standort Bahnhofstraße 30-32 in Ladenburg basiert die Heizölabrechnung auf dem Zeitraum 05/2023 bis 04/2024.
- In Heiligkreuzsteinach wurde der Anteil der Volksbank Kurpfalz am Heizölverbrauch mit 15 % des Gesamtgebäudes geschätzt.

- Am Standort Hauptstraße 14 in Leutershausen sind aufgrund eines Leerstands im Zuge von Umbaumaßnahmen keine Verbräuche erfasst.
- In der Sommergasse 54 in Lützelachsen lagen aufgrund von Umbaumaßnahmen zeitweise keine Verbräuche vor.

Mobilität

Privat- und Geschäftsfahrten lassen sich nicht trennscharf voneinander abgrenzen. Daher wird der gesamte Energieverbrauch der Fahrzeuge vollständig dem Unternehmen zugeordnet.

Wasser und Abfall

Die Datenerhebung in den Bereichen Wasser und Abfall befindet sich derzeit im Ausbau. Die aktuell vorliegenden Daten lassen noch keine belastbaren Zeitvergleiche zu.

Personalzahlen (VZÄ)

Die Ermittlung der Beschäftigtenzahlen erfolgt gemäß den Vorgaben des VSME-Standards. Dabei kann entweder die Anzahl der Beschäftigten zu einem Stichtag oder ein Durchschnittswert über das Jahr herangezogen werden. Für die Durchschnittsbetrachtung orientieren wir uns an den Berechnungsmethoden des Handelsgesetzbuchs (HGB), wodurch eine standardisierte und nachvollziehbare Darstellung sichergestellt wird. In der ausgewiesenen Beschäftigtenzahl sind Auszubildende sowie Mitglieder des Vorstands nicht enthalten.

24e.vii Standorte der Volksbank Kurpfalz eG

Hauptstr. 46, 69117 Heidelberg (Hauptsitz/Offizielle Adresse des Instituts)

Bismarckstr. 1, 69469 Weinheim (Hauptstelle)

Bismarckstr. 3, 69469 Weinheim

Bahnhofstr. 20, 69469 Weinheim

Bergstr. 60, 69469 Weinheim

Breslauer Str. 1, 69469 Weinheim

Am Kurpfalzkreisel, 69502 Hemsbach

Fürther Str. 20, 69509 Mörlenbach

Ludwigstr. 55, 69483 Wald-Michelbach

Im Herrengarten 4, 69488 Birkenau

Bahnhofstr. 48, 69493 Leutershausen

Hauptstr. 42, 69117 Heidelberg

Hauptstr. 44, 69117 Heidelberg

Hauptstr. 46, 69117 Heidelberg

Hans-Thoma-Platz 46, 69121 Heidelberg-Handschuhsheim

Rahmengasse 34, 69120 Heidelberg

Rathausstr. 25, 69126 Heidelberg-Rohrbach

Hauptstr. 208, 69207 Sandhausen

Breslauer Str. 28, 69124 Heidelberg-Kirchheim

Galileistr. 4, 69115 Heidelberg

Rohrbacher Str. 3, 69115 Heidelberg

Hertzstr. 1, 69126 Heidelberg

Kleingemünder Str. 33–35, 69118 Heidelberg

Akademiestr. 2/1, 69117 Heidelberg

Schwetzingen Str. 54, 69124 Kirchheim

Theodor-Heuss-Str. 43, 69181 Leimen-St. Ilgen

Hauptstr. 93/1, 69207 Sandhausen

Fürstendamm 1, 69118 Ziegelhausen

Hauptstr. 36a, 69214 Eppelheim

Breitgasse 19, 69493 Großsachsen

Hauptstr. 14, 69493 Leutershausen

Bismarckstr. 34, 69198 Schriesheim

Bahnhofstr. 30–32, 68526 Ladenburg

Johann-Wilhelm-Str. 100, 69259 Wilhelmsfeld

Sommergasse 54, 69469 Weinheim-Lützelsachsen

Mühlfeldstr. 3, 69253 Heiligkreuzsteinach

Bildnachweis:

Alexander Grüber

Volksbank Kurpfalz eG

Adobe Stock



Hauptstr. 46
69117 Heidelberg

Telefon: 06221 9090

E-Mail: hallo@volksbank-kurpfalz.de